

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: 54. „Historischer Kalenderdienst“ (November/Dezember 2013)

Die 54. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten November und Dezember hin. Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 16. Dezember 2013.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tilman Günther, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Fon: 030 31 98 95 225, E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de.



„Historischer Kalenderdienst“ Nr. 54 (November/Dezember 2013)

Vor 75 Jahren

09.11.1938	Reichspogromnacht
------------	-------------------

Vor 65 Jahren

15.11.1948	Erste Verkaufsstelle der Handelsorganisation (HO) in der SBZ eröffnet – der private Einzelhandel wird zunehmend zurückgedrängt
20.11.1948	Sowjetunion: Das Jüdische Antifaschistische Komitee wird aufgelöst – offener Feldzug gegen Juden in der UdSSR
30.11.1948	Gewaltsame Behinderung der freigewählten Stadtverordnetenversammlung Berlins durch kommunistische Rollkommandos
01.12.1948	„Notopfer Berlin“: Postsendungen der amerikanisch-britischen Zone müssen mit einer Zuschlagsmarke versehen werden. Bis 1956 werden davon über 20 Milliarden Stück verbraucht
04.12.1948	Gründung der Freien Universität Berlin in West-Berlin als Alternative zur kommunistisch dominierten Humboldt-Universität
13.12.1948	Wegen angeblicher Spionage werden vom SMT Berlin-Lichtenberg die CDU-Mitglieder Manfred Klein, Georg Wrazidlo, Günther Sögtrop, Ewald Ernst, Klaus Schmidt und Georg Robert Bluhm zu je 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt
26.12.1948	Ungarn: Der Primas von Ungarn, Jozsef Kardinal Mindszenty, wird im Zuge des Kampfes gegen die Kirche festgenommen und später zu lebenslanger Haft verurteilt

Vor 60 Jahren

25.11.1953	Die DDR schafft die Interzonenpässe ab: Einreisende aus der Bundesrepublik benötigen nur noch eine Aufenthaltsgenehmigung, DDR-Bürger können die Grenze mit Personalbescheinigungen passieren.
02.12.1953	Sowjetunion: Laut Bulletin des Obersten Sowjets dürfen Bürger der UdSSR zukünftig wieder Ausländer heiraten. Das Verbot vom 15. November 1947 ist somit aufgehoben
23.12.1953	Sowjetunion: Der ehemalige Innenminister Berija und sechs weitere Angeklagte werden zum Tode verurteilt und noch am selben Tag erschossen
26.12.1953	Sowjetische Posten beschießen ein West-Berliner Fahrzeug zwischen den Kontrollpunkten Babelsberg und Dreilinden. Der 16-jährige Joachim Wozniak wird getötet, seine Mutter schwer verletzt
31.12.1953	Nach Angaben des Bundesministeriums für Vertriebene haben 1953 insgesamt 331.390 Personen die DDR in Richtung Bundesrepublik und West-Berlin verlassen

Vor 55 Jahren

27.11.1958	Erstes „Berlin-Ultimatum“ des sowjetischen Staats- und Parteichefs Chruschtschow und Aufkündigung des Viermächte-Status durch die Sowjetunion
31.12.1958	Rumänien: Schriftsteller Hans Bergel wegen „politische Unzuverlässigkeit“ von Kronstädter „Volkszeitung“ entlassen



Vor 50 Jahren

17.12.1963	Erstes Passierscheinabkommen zwischen DDR und West-Berlin geschlossen
19.12.1963	Polen: Rechtsanwälte dürfen keine Privatpraxen mehr eröffnen und müssen sich Kollektiven oder Staatsbetrieben anschließen

Vor 45 Jahren

12.11.1968	Breschnew-Doktrin verkündet: Verpflichtung zur „militärischen Hilfe“ bei drohender Abspaltung vom Sowjetimperium
------------	--

Vor 40 Jahren

01.11.1973	Tschechoslowakei: Die sterblichen Überreste Jan Palachs, der sich 1969 aus Protest gegen die Niederschlagung des Prager Frühlings selbst verbrannte, werden nach monatelangem Besuchsverbot umgebettet und aus Prag entfernt
05.11.1973	Der Mindestumtauschsatz für Besucher aus westlichen Staaten wird auf 10 DM pro Tag in Ost-Berlin und 20 DM pro Tag in der DDR verdoppelt
07.11.1973	Bayern München zu Gast bei Dynamo Dresden (3:3). Tausende MfS-Mitarbeiter sorgen beim Europapokalspiel für die „politisch korrekte Stimmung“. Bayern München kommt eine Runde weiter
15.12.1973	Unter dem Vorsitz von Manfred Wilke wird das Sozialistische Osteuropa-Komitee Hamburg gegründet, das Oppositionelle in Mittel- und Osteuropa unterstützt
28.12.1973	Der erste Band der russischen Ausgabe von „Archipel Gulag“ von Alexander Solschenizyn erscheint in Pariser Emigrantenverlag, die UdSSR protestiert

Vor 35 Jahren

13.11.1978	Litauen: Komitee für die Verteidigung der Rechte der Gläubigen gegründet
23.11.1978	Beschluss der Kultusministerkonferenz in der Bundesrepublik Deutschland: „Die Deutsche Frage im Unterricht“ als fester Bestandteil des Schulunterrichts

Vor 30 Jahren

11.11.1983	Rostocker Appell gegen geplante Aufstellung sowjetischer Raketenkomplexe in der DDR
22.11.1983	Bundestag billigt die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik Deutschland
12.12.1983	Mitglieder der Initiative „Frauen für den Frieden“, darunter Bärbel Bohley und Ulrike Poppe, wegen „Landesverrats“ verhaftet. Nach internationalen Protesten werden sie am 24. Januar 1984 freigelassen
16.12.1983	Erster Kinderladen in der DDR von den Behörden zugemauert, die Betreiber werden verhaftet

Vor 25 Jahren

19.11.1988	ADN meldet Verbot der sowjetischen Zeitschrift „Sputnik“ in der DDR
28.11.1988	Öffentliche Proteste gegen das Verbot der Zeitschrift „Sputnik“ in Leipzig
1.12.- 2.12.1988	Auf einer ZK-Tagung verkündet Honecker den „Sozialismus in den Farben der DDR“. Es wird eine Parteisäuberung beschlossen



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00

04.12.1988	Weimars Superintendent ruft Polizei zur Räumung der Sakristei, in der sich Ausreisewillige aufhalten – die Kirchenleitung von Eisenach verurteilt dieses Verhalten
------------	--

Vor 20 Jahren

06.12.1993	Ex-DDR-Spionagechef Markus Wolf zu sechs Jahren Haft verurteilt. Der Bundesgerichtshof hebt das Urteil 1995 auf
24.12.1993	Russland: Die neue Verfassung nach dem Ende der Sowjetunion tritt in Kraft

Vor 15 Jahren

18.12.1998	Polen: Das Institut des nationalen Gedenkens (IPN) wird gegründet
------------	---



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00